

Tach Leute,

wie oben erwähnt, wollt ich auch mal meinen Senf dazugeben. Wie es im Netz oft ist, liest man häufig den negativen Teil gewisser Dinge, funktioniert etwas, sieht man die Leute nicht wieder.

Also kurz zu mir. Bin aktuell 39 und nehme seit meinem 23sten Lebensjahr Finasterid. Begonnen hatte ich, nachdem mir auffiel, dass sich das Haar auf dem Oberkopf anfang zu lichten, die Haare deutlich dünner und heller wurden und der Bereich der Haare, der am Ende den Kranz bilden würde, kräftig und dunkel blieb.

Irgendwann beim Essen sah ich meine Mutter lachen, da sie während ich über dem Teller hing, meinen Kopf begutachtete und anmerkte, dass ich dann wohl bald so schön glatt auf dem Schädel wie mein Vater sein würde. Anfang 20 und ne Platte wollte ich mir nicht vorstellen und bin dann auf dieses Forum gestossen.

Zuerst hatte ich gehofft, mit Nahrungsergänzungsmitteln und gesunder Lebensweise was rausholen zu können, aber das hab ich als alleiniges Rezept verworfen und mich entschieden, das parallel zu handhaben, primär aber erstmal mit Propecia zu beginnen.

Termin beim Hausarzt, Rezept für Propecia bekommen und in der Apotheke nicht schlecht über den Preis gestaunt.
Nach Ende der Packung dann rüber zu Proscar und danach auf Generikum gewechselt.

Nach knapp nem Vierteljahr bemerkte ich in erster Linie einen Stopp des Haarausfalls und im Laufe des nächsten Jahres eine fast vollständige Verdichtung der Haare des Oberkopfes. Wenn ich mir Kinderbilder anschau, hatte ich schon immer irgendwie Geheimratsecken, eine davon auch größer als die andere. Die sind im Zuge der Zeit auch etwas gewachsen, und das ist auch die Stelle, an der Finasterid keinen Erfolg brachte. Gut, ich sage keinen Erfolg, wer weiß wie es heute ohne aussehen würde.
Also insgesamt kann ich wohl durchaus zufrieden sein, zumindest glaubt niemand, der mich über Haarausfall reden hört, dass ich davon betroffen wäre.

Selber neigt man nun auch deutlich stärker zur Objektivität seiner Haare als sein Umfeld. Und das ist auch etwas, dass ich im Laufe der Jahre gelernt habe. Den meisten ist es scheissegal, nun gut, ich bin fast vierzig und da ändert sich die Sichtweise. Mit zwanzig will man keine Glatze und Mädels reagieren in diesem Alter sicher auch noch anders.
Meinem Empfinden nach spielen ab 30 andere Faktoren eine stärkere Rolle. Gepflegtes Äußeres, bisschen was gegen die Wampe tun, etwas mehr Selbstbewusstsein aufbauen...Haare per se scheinen da keine große Rolle mehr zu spielen. In meinem Kreis haben einige Kerle wenig Haar, und spreche ich Frauen darauf an, ist das das Geringste was sie stören würde.

Zu den Nebenwirkungen.

Für mich gravierend konnte ich lediglich den Rückgang der Libido feststellen. Find ich

persönlich aber nicht schlimm, so kommt meine Partnerin auch mal zur Ruhe. Gynäkomastie etc. konnte ich nicht feststellen. Wassereinlagerungen, Schwabbel, dicke Augen...schwer zu sagen, man wird ja auch nicht jünger. Dies zu bewerten ist wieder so ein persönliches Ding, kaum einer bewertet seinen eigenen Körper so gut und stark wie man selber.

Allerdings muss ich erwähnen, dass ich vor langer Zeit begann mich vegetarisch zu ernähren, bzw. die Ernährung umzustellen. Parallel noch mit Kraftsport begonnen. Was sich da insgesamt rausholen lässt ist wahrlich bemerkenswert.

Kürzlich wollte ich dann doch noch was rumexperimentieren und hatte mir Minoxidil von Kirkland bestellt, eigentlich nur um mal zu gucken was passiert. Nach anfänglich starkem Brennen hatte ich D-Panthenol, wie hier gelesen, zugefügt, was das Ganze beruhigte. Allerdings hatte ich dann nach einer konstanten Woche einen Juckreiz am ganzen Körper, den ich so nicht kannte. Minoxidil weggelassen, Juckreiz ging auch wieder weg...ist vielleicht auch besser so, da ich ne Katze habe die gerne mal nachts auf mein Kissen neben meinen Kopf kommt.

Insofern werde ich jetzt nur Finasterid weiternehmen und wenn ich irgendwann mal vollständig von dem überzeugt bin, was ich weiter oben geschrieben habe, dann lass ich es weg.

Jungs, lasst den Kopp nicht hängen...Leben geht weiter. Und irgendwann kommt sicher was, das jeden von uns aussehen lässt wie Mungo Jerry.

Ahoi...

Ps: Da ich das gerade in nem anderen Thread gelesen hatte. Rückgang der Libido insofern gravierend, dass ich ohne Finasterid schon deutlich spitzer war, das hat sich für mich lediglich auf ein beruhigtes Maß geregelt. Also nicht so, dass da nix mehr funktioniert, dem ist nicht so...nur eben gelassener